

Johannes Steiner (Hrsg.)

digital MUSICIANship

Digitales Klassenmusizieren

Innovative Konzepte für den Musikunterricht



IMP Institut für
Musikpädagogik
Wien

mjw
universität
für musik und
darstellende
kunst wien

bmwfw

Impressum

Redaktion: Dr. Lukas Christensen

Umschlagmotiv: Shutterstock (bestfoto77)

Layout und Satz: Georg Toll, tollmedia, Innsbruck

Druck: Opolgraf SA, Opole

HI-W8094

ISBN 978-3-99035-600-5

ISMN 979-0-50239-660-2

1. Auflage A1¹ / 2016

© 2016 Helbling, Innsbruck · Esslingen · Bern-Belp

www.helbling.com

Dieses Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen wie Fotokopie, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie für Übersetzungen – auch bei einer entsprechenden Nutzung für Unterrichtszwecke.

Inhalt

Vorwort von Peter Röbbke	5
Johannes Steiner Einleitung	7
TEIL 1: <i>digital MUSICIANship</i> – DAS PROJEKT	
Johannes Steiner Das Forschungsprojekt <i>digital MUSICIANship</i>	11
Johannes Steiner Ideen für das digitale Klassenmusizieren. Zwei Unterrichtsmodelle für das gemeinsame Musizieren mit Schülerinnen und Schülern	41
TEIL 2: <i>digital MUSICIANship</i> – DAS SYMPOSIUM	
Veronika Mayer Der Effekt des Zuhörens. Eine Annäherung an offene Ohren durch minimale elektronische Klangveränderung	53
Fritz Höfer Musikpädagogische Perspektiven zu den Klanginstallationen von Veronika Mayer	57
Marco Palewicz Computer und Improvisation	69
Wilfried Aigner Think Differently. Auf dem Weg in die vierte Dimension, oder: Was (Musik-)Technologie für die Musik(-Pädagogik) wirklich leisten kann	75

Katharina Weinhuber Tanz und Computermusik	87
Johannes Steiner Digitale Musik bewegt. Spannungsfelder im bewegungsorientierten Umgang mit digitaler Live-Musik	89
Johannes Steiner Ausblick und Resümee	97
Die Autorinnen und Autoren	99

Die Autorinnen und Autoren

Wilfried Aigner

Wilfried Aigner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und Vorsitzender der Curricularkommission Lehramt. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte ist die praxisorientierte Integration von digitalen Medien und Social Web-Anwendungen im schulischen Musikunterricht.

Fritz Höfer

Fritz Höfer lehrt Musikpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Er studierte Musikpädagogik, Psychologie, Pädagogik und Philosophie sowie Instrumentalmusikerziehung. 2008 promovierte er an der Universität Mozarteum Salzburg. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Digitale Medien im Musikunterricht, Populärmusik und Klassenmusizieren, zu denen er auch zahlreiche Publikationen veröffentlicht hat. Darüber hinaus ist Höfer international in der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung tätig, hält zahlreiche Vorträge und tritt regelmäßig als Pianist und Keyboarder in verschiedenen Formationen auf.

Veronika Mayer

Veronika Mayer ist Komponistin, Musikerin und Klangkünstlerin. Mit ihren Werken ist sie bei verschiedenen internationalen Festivals für zeitgenössische und experimentelle Musik und Klangkunst vertreten. Sie beschäftigt sich in ihren Kompositionen und Klanginstallationen sowie in der freien elektronischen Improvisation mit den Nuancen der Klangmodulation und Phänomenen fokussierter Wahrnehmung. Mayer unterrichtet Computermusik an der Musikschule Wien und am Institut für Elektronische Musik und Akustik an der Kunstuniversität Graz.

<http://www.veronikamayer.com>

Marco Palewicz

Marco Palewicz ist Musiker, Komponist, Produzent und Sounddesigner. An der Musikschule der Stadt Linz unterrichtet er die Fächer Jazz-Klavier und Sound Factory EXT D (eine Kooperation mit dem Ars Electronica Center). Palewicz studierte an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz und ist als aktiver Musiker in verschiedenen Bereichen und Projekten tätig.

Peter Röbbke

Peter Röbbke ist Universitätsprofessor für Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Institutsleiter des Instituts für Musikpädagogik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Seine Forschungsschwerpunkte sind u. a. gesellschaftliche und pädagogische Aspekte der Musikschulentwicklung, bildungstheoretische Grundlegung des Instrumentalunterrichts bzw. der Musikschulpädagogik und didaktisch-methodische Professionalisierung von Instrumental- und Gesangslehrerinnen und -lehrern. In seiner integrativen Instrumentalpädagogik verknüpft er die Themen Musikalisches Theater, Hörschulung und Körperarbeit.

Johannes Steiner

Johannes Steiner studierte Musik und Philosophie in Graz sowie Bewegungstheater in Paris. Er gibt international Workshops für Body Music, Rhythmustheater und Improvisation mit Gruppen. Seine weiteren Arbeitsschwerpunkte sind Didaktik des Klassen- und Gruppenmusizierens, Improvisation und musikalische Szenengestaltung. Steiner war sechs Jahre lang Assistent am Institut für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, unterrichtet Musik und Philosophie/Psychologie an einem Gymnasium und ist Lehrbeauftragter am Mozarteum Innsbruck.

Katharina Weinhuber

Katharina Weinhuber studierte Tanzpädagogik und Bühnentanz an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 2001 ist sie als Performerin, Tänzerin und Choreografin international tätig und unterrichtet in Tanzstudios, im Rahmen von Kunstvermittlungsprojekten an Schulen sowie an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2002 gründete sie mit der Komponistin Judith Unterpertinger die Performancegruppe *znit*. 2005 war sie Artist in Residence @ *Impulstanz* (Wien), bei *tanzpool* (Wien) und 2007 bei *Tanzzone1* (Tirol). Seit 2013 arbeitet sie mit Doris Ingrisch am Forschungsprojekt *Wissenschaft und Kunst im Dialog*.

<http://www.katharina-weinhuber.com>